

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

[*] Über das Vermögen der Firmen **Gustav Prange und Prange & Co.** (Inhaber Fritz Prange) in Weifenfels ist am 14. Dezember 1903, vormittags 10 Uhr 25 Min., das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Böhse hier. Anmeldefrist bis 15. Februar 1904.

Erste Gläubigerversammlung den 12. Januar 1904, vormittags 11 Uhr.
Allgemeiner Prüfungstermin den 29. Februar 1904, vormittags 11 Uhr.
Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 5. Januar 1904.
Weifenfels, den 14. Dezember 1903.
Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Albert Christian Eduard Maerter in Annaberg** ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 29. Dezember 1903, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt worden. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Annaberg, den 10. Dezember 1903.
(gez.) Das königliche Amtsgericht.
(Leipziger Ztg. Nr. 288 v. 12. XII. 1903.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Erdmann Hermann Arthur Schneider**, Inhabers der Verlags- u. Musikalienhandlung unter der Firma: **Leipziger Verlagshaus Arthur Schneider in Leipzig-Neuditz**, Johannisallee 4, ist an Stelle des Herrn Rechtsanwalts Köhner in Leipzig, der sein Amt als Konkursverwalter niedergelegt hat, Herr Rechtsanwalt Dr. Th. Eichler in Leipzig zum Verwalter ernannt worden. Zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters und zur Abnahme der Schlußrechnung des seitherigen Verwalters wird Gläubigerversammlung auf den 19. Dezember 1903, vorm. 11 Uhr, vor dem königl. Amtsgerichte hier selbst, Nebenstelle, Johannisgasse 5 I, anberaumt.
(gez.) Königl. Amtsgericht Leipzig Abt. II A,
Johannisgasse 5 I, den 3. Dezember 1903.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 293 v. 14. XII. 1903.)

Konkursverfahren.

In Sachen, betreffend das Konkursverfahren über das Vermögen der **Graphia Gesellschaft für Druck, Verlag und Annoncenvertrieb verbündeter Provinz-Zeitungen m. b. H.** in Berlin, Unter den Linden 15, hat der Geschäftsführer der Gemeinschuldnerin beantragt, das Verfahren mit Zustimmung aller Konkursgläubiger, welche Forderungen angemeldet haben, einzustellen. Das Konkursgericht hat die Sicherstellung derjenigen Gläubiger angeordnet, deren Forderungen angemeldet, aber noch nicht festgestellt sind. Die Konkursgläubiger können binnen einer Woche Widerspruch gegen diesen Antrag erheben.
Berlin, den 8. Dezember 1903.
(gez.) Der Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts I. Abteilung 83.
(Dt. Reichsanzeiger Nr. 293 v. 14./XII. 1903.)
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Ich beehre mich die Mitteilung zu machen, daß ich meine Buchhandlung an Herrn **Hugo Sachmann** verkauft habe.

Das Kommissionslager wird Herr Sachmann übernehmen, sobald ich mit den Herren Verlegern bis zum 1. Dezember a. c. abgerechnet habe. Alle Saldo werden von mir ordnungsgemäß bezahlt.

Zugleich teile ich mit, daß ich hier in Dresden-N., Pragerstraße 49, eine

Buch- und Kunst-Berlags-Handlung

errichte. Näheres über meine neuen Unternehmungen mache ich besonders bekannt.
Kommissionär: Herr O. Borggold in Leipzig.

Dresden, 10. Dezember 1903.

(gez.) J. Abrecht.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, wird es fortgesetzt mein Bestreben sein, das Geschäft, das ich ohne Passiva und Außenstände übernommen habe, in umsichtiger Weise unter der neuen Firma:

Hugo Sachmann

weiter zu führen und den Buchhandel noch mehr auszuweiten.

Meine jahrelange Tätigkeit in angesehenen Sortiment- und Kunsthandlungen läßt mich erhoffen, daß der Verkehr ein angenehmer und lohnender sein wird.

Ich bitte die Herren Verleger, mir Ihr wertvolles Konto offen zu halten und, wo es noch nicht geschehen, mir offenes Konto zu gewähren.

Ich werde Nova selbst wählen und bitte unverlangte Sendungen nicht machen zu wollen. Meine Kommission hat Herr O. Borggold in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Ihrem geschätzten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

mit größter Hochachtung

Hugo Sachmann.

P. P.

Hierdurch teile ich dem geehrten Buchhandel mit, daß ich am 1. November d. J. meine Buchhandlung an Herrn Fr. Pospieszynski mit allen Aktiven (Passiven nicht vorhanden) verkauft habe und derselbe bis auf weiteres firmieren wird:

G. G. Salewski'sche Buchhandlung (Fr. Pospieszynski).

Osterode, Ostpr., den 12. Dezember 1903.

G. G. Salewski,
Rentier.

P. P.

Habe die Salewski'sche Buchhandlung samt Druckerei in Osterode, Ostpreußen, käuflich erworben und empfehle den geehrten Interessenten meinen Verlag evangel. polnischer Schriften.

Hochachtungsvoll

Franz Pospieszynski,
Buchhandlung,
Osterode O/Pr.

Wohnungs-Änderung.

Seit dem 1. Juli d. J. bin ich nach

Berlin S. 42

Ritterstraße 85

übergesiedelt. Die Auslieferung meines gesamten Verlags erfolgt nur noch in Berlin.

Berlin.

Eduard Trewendt.

Ich übernahm die Vertretung der Firmen:

Richard Kratzsch, Verlag, Hainichen i/Sa. und

Rud. Zimmermann, Verlag der Monatschrift für Mineralsammler in Rochlitz i/Sa.

Leipzig, im Dez. 1903. Otto Weber.

Verkaufsanträge.

Ein modern illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt mit großer und stets wachsender Abonnentenzahl und vielen Inseraten ist billig zu verkaufen. Angebote unter A. M. 3612 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Wegen Änderung d. Verlagsrichtung ist eine Gruppe popul. kaufm. Werke zu verkaufen. Preis: 15 000 M. Ausf. Ausl. erb. Interessenten u. L. E. 3431 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagswerk technischer Richtung ist, weil sich Besitzer demselben nicht mit seiner ganzen Kraft widmen kann, zu verkaufen. Event. soll ein Teilh. m. 50 000 M. Kapital aufgenommen werden. Rest. erb. Ausf. u. U. R. 3058 durch d. Gesch.-St. d. B.-V.

Familienverhältnisse halber ist ein wissenschaftlich-medizinischer Verlag, bestehend aus ca. 30 gangbaren Werken (Kompendien) neuesten Datums, preiswert zu verkaufen. Vorzügliche Autoren-Verbindungen. — Event. Teilung in 3 Gruppen à 6—10 000 M.

Für Herren, die sich mit verhältnismäßig geringem Kapital als medizin. Verleger selbständig machen wollen und dazu einen soliden Grundstock suchen, bietet sich hier eine selten günstige Gelegenheit. — Anfragen unter 3628 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine größere Sammlung humoristischer Gedichte, vorzügliche Vortragsstücke, ist mit allen Rechten billig an rührigen Verleger gegen bar zu verkaufen. Angebote unter D. T. 481 an Rudolf Woffe in Leipzig.

Ein photogr. religiöser Kunstverlag in großer, süddeutscher Stadt ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers für 30 000 M. zu verkaufen.

Reingewinn über 7000 M. Selbstreflektanten erfahren Näheres durch Karl E. Preuß zu Kassel.

Eine Serie modern ausgestatteter Novellen (Reiselektüre), sämtlich stereotypiert und äußerst gangbar, ist zu verkaufen. Erforderlich ca. 30 000 M. Für Druckereien, Exporteure eine sehr günstige Acquisition. Näheres durch

Karl E. Preuß in Kassel.